

Need to speak to a Human?

das bleibt -

ein aus Licht & Luft geknüpfter
Morgen betritt die stotternde Rumpelbude

jene als Existenzform ausgewiesene Anstalt
die zum Frühstück gedämpften Weißfisch
aufischt & die leeren Teller abräumt

die ersten Erdumrundungen werden folgen
die Expeditionen zum Taupunkt
das unästhetische Erstarren oder Zerschmelzen

ein Dörrmantelbaum musste geblüht haben
in dem khakifarbene Früchte die Tarnung
aufrechterhielten, versickertes Frucht

Wasser in den Farben der Industriellen
Villen, heran gekarrte Speiware, denkste Puppe!
die in Stickstoff gehüllten, du hörtest

die Verkehrsinseln singen, den Sopran
an der Flaschenrückgabe, von unsterblicher
Liebe, es regnete in den Frauen

Zimmern, ein vorgespielter Orgasmus
die Tonne Weltraumschrott wurde von einem
Tag auf den anderen abschlägig notiert

die Streichung der zwölf Nullen, *schieß dich
ins Knie, Bellarmin* –

in den Leerstellen

wuchs die Gerste, in einem käferechten Talar
schritten wir durch die Bleiche, von Mund
zu Mund kullerten Nullsätze

Stühle standen in den Schaufenstern
ohne jedes Objekt, sie nannten es
Wirkware, zur Emission gebracht

bei gleichzeitiger Verglühung, wir blieben
auf Tastaturen die dritte Belegung
die Spülung, die Löschung, die Dechiffrierung

in einem Logistikpark webten wir uns
in den Schlaf, am Morgen waren wir
charakterliche Hüllen mit guten Anteilen

zur Sozialverträglichkeit, wir führten Kinder
an der Hand in einen Streichelzoo, wir
wickelten die Karamelbonbons aus

die Großvater uns geschenkt hatte
in einem Kaufmannsladen mit Kamelen
an einer zugigen Ecke des zwanzigsten

Jahrhunderts, in dem die Sommer immer
wieder Jahrhundertssommer heißen sollten
so unbeschwert sprangen wir von Türmen

in das mit Chlor & Chemikalien gereinigte
Wasser, wir wurden Fährtenschwimmer
im Geiste einer weißhäutigen Rasse

die auf Indianerspielplätzen das Kriegs
Beil begrub, getarnt als Mischwald wechselten
wir auf die Autobahnkommandobrücke, die

in fröhlichen Mischmaschinen Beton
von Berlin nach Stettin fuhr, wir flüsterten in den frischen Asphalt
fünfspurig, demokratisch, christlich

wir konnten von den Mobilitätsreserven zehren
wir sahen uns in den himmlischen Kondensstreifen
als Zebras eines Zweifels

das Zucken unseres Augenlids konnte
als konkludente Handlung angesehen werden
wir wurden Anteilnehmer, umarmten die Atom

Stromlampe, auf unseren Stundenhotelkonten
flackerte ein Restguthaben, der Glaubenssatz
an innerlichen Börsen schwankte kaum

jede Berührung zwischen uns fuhr neue Sedativa
in jene Nächtlichkeit an jenen Tagesstunden
die k.o.-Tropfen rannen über Milchglasscheiben

als durch das universale Mischstudio
Wesen ans Ende der Loggia schritten, jenes späte
Ich der Flurgarderoben hatte verzichtet

(wir waren ablösefrei gewechselt, wir behielten
die Namensrechte an uns selbst
wir hießen geborene homo sapiens sapiens
unsere Mädchennamen lauteten
Wolfsmilch oder Nachtviole)

in unseren Apothekerschränken stapelte
sich die Dosis Baudrillard, manchmal
heideggerte es sich umso schlechter

je mehr Cola-Rotweingemische sich
mit den Fledermäusen unserer Geheimnis
Ecken verbanden, ich wiederkäute

kollektiv den Nikotinkaugummi (wir waren
verspätet heimgekehrt mit unseren desaströsen
Geschlechtsteilen aus siebzigjährigen Kriegen)

Feuermale zuckten vor der Lechstaustufe
Armeen von Fernsehteilnehmern
Armeen von Tauben, die aus ihrem privaten

Übertragungssender in den Vorabend
fieberten, der hinüber schwappte
an Theken, Themenbars der Virtualitäten

das Trägersignal, virulent in den Körper
Zentralen der Endverbraucher
why do not bomb the stock exchange

die Autostadt rauschte, eine Musik
aus dem Mittellandkanal, der Sonaten
Hauptsatz ins Wanken geraten

tönte in Taktstraßen, bei den Amphibien
Tunneln begannen die Kröten
Wanderungen, hinter den Hügeln

erhob sich die Garnison, das ab
das aufgeworfene Neandertal

für Gerald Fiebig und Stefan Schmitzer